

Nationale Umsetzung der Betriebsprämienregelung 2014

Im BMEL ist Referat 617 für den Bereich der nationalen Umsetzung der Betriebsprämienregelung zuständig. Anfragen können per Mail an 617@BMEL.BUND.DE gerichtet werden. Bezüglich weiterer Informationen zu den Direktzahlungen wird auf die Internetseite „http://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/Foerderung-Agrarsozialpolitik/Direktzahlungen/direktzahlungen_node.html“ verwiesen.

Die folgende Auswertung informiert über Umfang, Verteilung und Wertanteile der Zahlungsansprüche im Antragsjahr 2014 in Deutschland. Die Auswertung erfolgt im Wesentlichen auf der Grundlage von Daten aus der Zentralen InVeKoS-Datenbank mit Stand 31. Dezember 2014. Die Zahlungsansprüche der Betriebsinhaber bilden die Grundlage für die Auszahlungen im Rahmen der Betriebsprämie.

In den beigefügten **4 Anlagen** wird die Verteilung der Zahlungsansprüche 2014 in Deutschland mit den 13 Regionen aufgezeigt. Wesentliche Ergebnisse werden im Folgenden dargestellt:

1. Gesamtvolumen der Betriebsprämienregelung

Ende 2014 war in Deutschland ein Gesamtvolumen an Zahlungsansprüchen in Höhe von 4.822,119 Mio. € zugeteilt. Damit wurde die für Deutschland verfügbare Obergrenze im Rahmen der Betriebsprämienregelung (4.826,062 Mio. €) weitgehend ausgeschöpft. In der Nationalen Reserve verblieb lediglich ein Betrag von 3,9 Mio. €

Die Obergrenze für die Betriebsprämienregelung ist von 2005 bis 2012 durch die Milchmarktreform, die Tabakmarktreform, die Zuckermarktreform und die Entkopplung von Stärkekartoffeln u. a. Beihilfen schrittweise erhöht worden. Für 2014 ergibt sich ein deutlicher Rückgang durch die lineare Kürzung der Werte aller Zahlungsansprüche um 17,03 %. Im Gegenzug wurde allerdings eine Umverteilungsprämie eingeführt und die Kürzung aller Direktzahlungen über 5.000 € um 10 % und über 300.000 € um weitere 4 % (sog. Modulation) ist entfallen.

Entwicklung der Obergrenze für die Betriebsprämienregelung

Jahr	Obergrenze (in Mio. €)
2005	5.145,726
2006	5.644,898
2007	5.693,330
2008	5.741,963
2009	5.767,977
2010	5.769,981
2011	5.769,994
2012	5.852,938
2013	5.852,938
2014	4.826,062

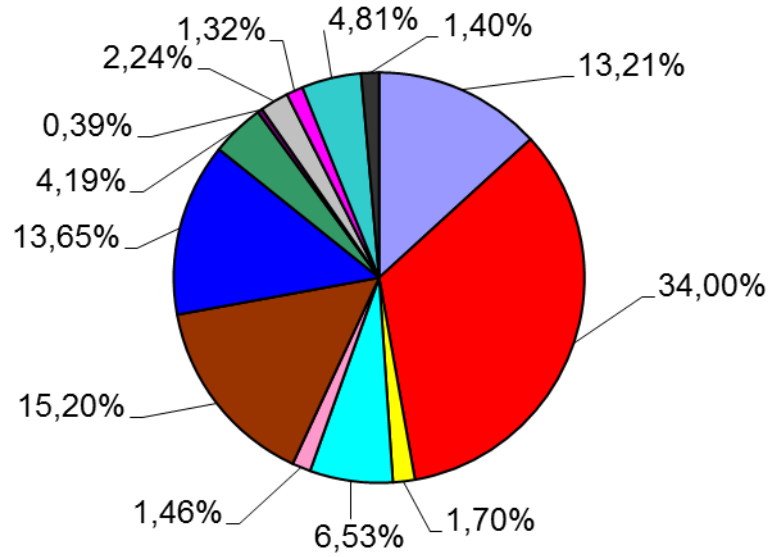
2. Verteilung der Zahl der Betriebsinhaber und der zugeteilten Zahlungsansprüche auf die Regionen

Am **Ende des Jahres 2014** waren in der ZID **325.345 Inhaber von Zahlungsansprüchen (Bi)** registriert (0,7 % weniger als 2013), die über insgesamt **16.889.246 Zahlungsansprüche (ZA)** verfügten (0,2 % weniger als 2013). Die absolute Verteilung der Inhaber und der ZA auf die einzelnen Regionen sind in den **Anlagen 1 und 2** ausgewiesen. Darüber hinaus enthalten die Anlagen Informationen zu den einzelnen Kategorien von ZA.

Die folgenden Diagramme zeigen die relative Verteilung der Betriebsinhaber und der zugeteilten Zahlungsansprüche.

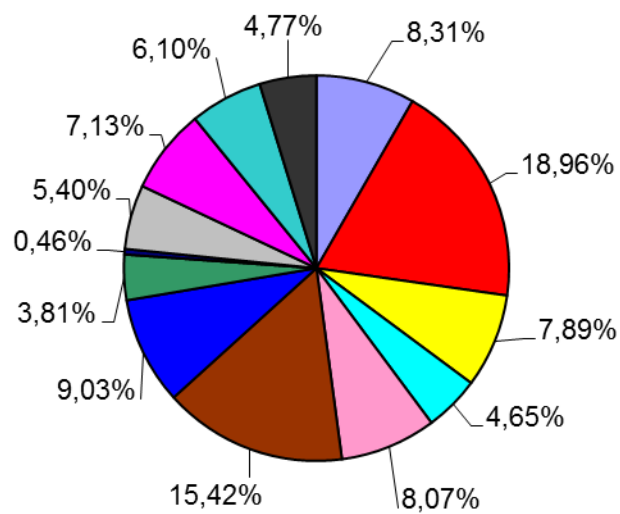
Auf Bayern entfallen 34 % aller Betriebsinhaber (Bi) und knapp 19 % der Zahlungsansprüche (ZA). Danach folgen die Regionen Niedersachsen/Bremen mit über 15 % der Bi und gut 15 % der ZA sowie Nordrhein-Westfalen (knapp 14 % der Bi und 9 % der ZA).

Anteil der Bi mit zur Verfügung stehenden ZA einzelner Regionen in % zu D



■ BW ■ BY ■ BB & BE ■ HE ■ MV ■ NI & HB ■ NW ■ RP ■ SL ■ SN ■ ST ■ SH & HH ■ TH

Anteil der ZA einzelner Regionen in % zu D



■ BW ■ BY ■ BB & BE ■ HE ■ MV ■ NI & HB ■ NW ■ RP ■ SL ■ SN ■ ST ■ SH & HH ■ TH

3. Höhe des Wertes der Zahlungsansprüche

Die Zahlungsansprüche der Betriebsinhaber hatten zunächst unterschiedliche Werte. Dies war insbesondere davon abhängig, ob in die Ermittlung

- ein flächenbezogener Betrag für Ackerland und Dauergrünland und
- eventuelle betriebsindividuelle Beträge (insbesondere historische Tierprämien, Milch, Zucker, Tabak)

eingeflossen sind. Zwischen 2010 und 2013 wurden die Zahlungsansprüche schrittweise zu regional einheitlichen Werten angepasst und im Jahre 2014 linear um 17,03 % gekürzt. Im Jahr 2014 lagen die regionalen Werte im Ergebnis zwischen 245,18 €(RP) und 304,37 € (NI/HB). Einzelheiten zeigt die folgende Tabelle:

Regionale Werte der Zahlungsansprüche im Rahmen der Betriebsprämienregelung im Jahr 2014

Region	regionaler Wert
BW	256,15
BY	299,49
BB & BE	253,67
HE	245,87
MV	276,48
NI & HB	304,37
NW	298,46
RP	245,18
SL	245,34
SN	297,96
ST	297,15
SH & HH	297,81
TH	288,35
D insgesamt (kalkulatorisch)	285,51

Der **Durchschnittswert eines Zahlungsanspruchs lag 2014 bei 285,51 €** Gegenüber dem Jahr 2005 (302,95 €) hat sich der Durchschnittswert bedingt durch die Reformschritte in den Jahren 2006 bis 2012 bei Milch, Zucker und Tabak sowie die Entkopplung bei Stärkekartoffeln und einigen kleinen Beihilfen bis 2013 um 41,06 € erhöht; durch die Kürzung im Jahr 2014 lag der Durchschnittswert aber wieder unter dem Ausgangswert von 2005.

4. Verteilung der Zahlungsansprüche auf Gruppen von Betriebsinhabern

Der Gesamtwert der Zahlungsansprüche eines Betriebsinhabers entspricht im Wesentlichen der von ihm bewirtschafteten Fläche multipliziert mit dem regionalen Wert der Zahlungsansprüche. Die unterschiedlichen Betriebsgrößen in Deutschland spiegeln sich daher auch im Gesamtwert der Zahlungsansprüche der Betriebsinhaber wider.

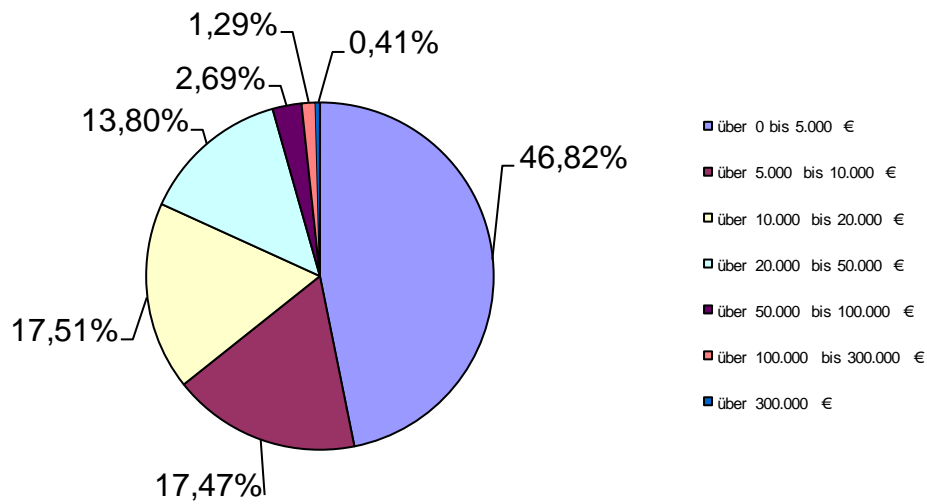
Im **Durchschnitt verfügte ein Betriebsinhaber 2014 über Zahlungsansprüche im Wert von rd. 14.600 €** (2013 waren es 17.503 €), das war gegenüber 2005 (13.373 €) eine Erhöhung um fast 9,2 %.

Es verfügten ca. 47 % der Betriebsinhaber über Zahlungsansprüche im Gesamtwert von maximal 5.000 €. Überwiegend handelt es sich dabei um Nebenerwerbsbetriebe.

Immerhin 1.331 Betriebe (0,41 %) verfügen aufgrund ihrer Betriebsgröße über Zahlungsansprüche im Wert von über 300.000 €

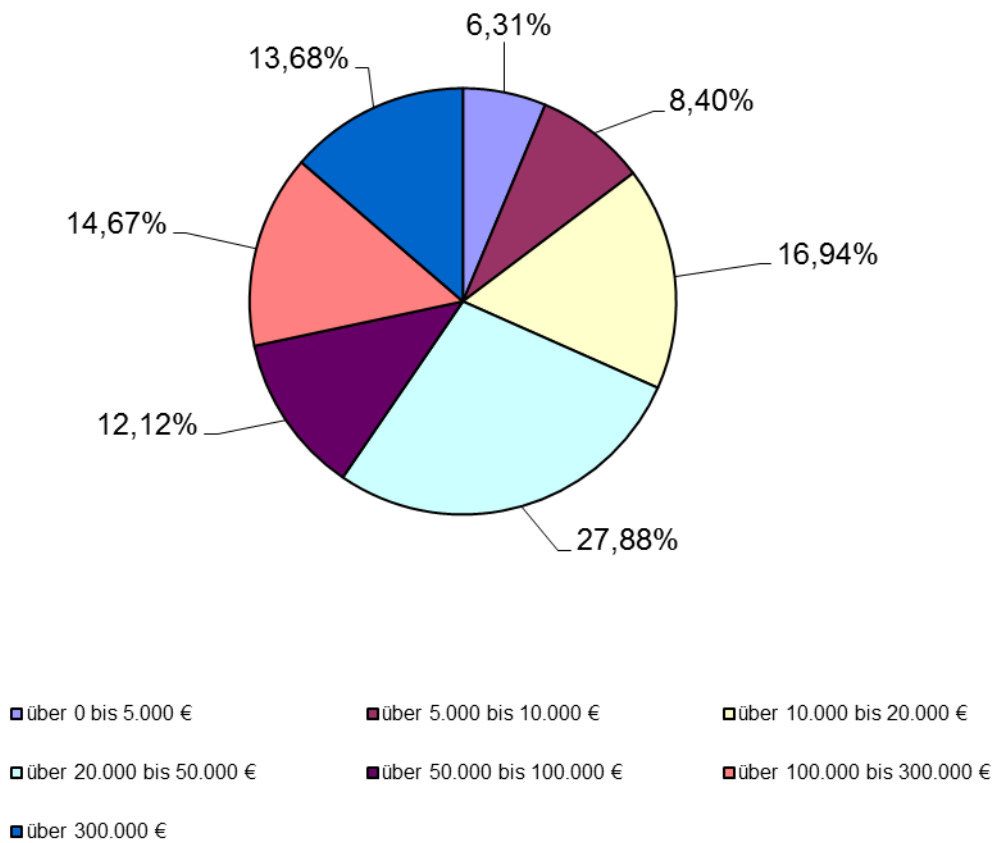
Verteilung der Betriebsinhaber nach der Summe des Wertes der ihnen zur Verfügung stehenden Zahlungsansprüche

Summe des Wertes der ZA	Anzahl der Betriebsinhaber
über 0 bis 5.000 €	152.334
über 5.000 bis 10.000 €	56.840
über 10.000 bis 20.000 €	56.965
über 20.000 bis 50.000 €	44.908
über 50.000 bis 100.000 €	8.757
über 100.000 bis 300.000 €	4.210
über 300.000 €	1.331
Insgesamt	325.345



Ganz anders stellt sich die Verteilung des Volumens der Zahlungsansprüche dar. Auf Betriebsinhaber mit Zahlungsansprüchen im Gesamtwert von über 300.000 € entfallen 13,68 % des Gesamtvolumens an Zahlungsansprüchen. Der größte Anteil des Prämienvolumens (44,82 %) entfällt auf Betriebsinhaber in der Klasse von 10.000 € bis 50.000 € Gesamtwert ihrer Zahlungsansprüche.

Verteilung des Gesamtwertes der Zahlungsansprüche nach Größenklassen



Aufgrund der unterschiedlichen Agrarstrukturen in Deutschland bestehen erhebliche regionale Unterschiede in der Verteilung der Zahlungsansprüche auf die einzelnen Klassen. Dies wird in den **Anlagen 3 und 4** im Einzelnen dargestellt.